



Sparkasse Challenger Val Gardena Südtirol
11 - 17 November 2019



St. Ulrich, 16. November 2019

PRESSEMITTEILUNG 1611-1

Sebastian Ofner erster Finalist in Gröden – 7:6, 7:6 gegen Vanni

Sebastian Ofner, die Nummer 173 der Weltrangliste, ist der erste Österreicher, der in der zehnjährigen Geschichte des Sparkasse Challenger Val Gardena Südtirol im Endspiel steht. Der 23-Jährige aus der Steiermark hat heute das erste Halbfinale in St. Ulrich gegen Luca Vanni aus Italien (ATP-Nummer 368) mit 7:6 (4), 7:6 (3) gewonnen. Das Match dauerte 106 Minuten. Ofner trifft im Finale am Sonntag um 11 Uhr entweder auf Lokalmatador Jannik Sinner oder den Franzosen Antoine Hoang. Gegen beide hat Ofner auf der Profi-Tour noch nie gespielt.

Vanni trauerte nach dem Match seinen vergebenen Chancen nach. Acht Breakbälle hatte er im Verlaufe der Partie. Zwei Breakbälle im ersten Satz, sechs im zweiten. Davon waren fünf sogar Satzbälle. Aber Ofner demonstrierte in den wichtigen Momenten Nervenstärke. Er wehrte bei 4:5 zwei Satzbälle in Folge mit einem Ass und einem Servicewinner ab. Bei 5:6 annullierte er sogar drei Satzbälle. Im Tiebreak führte der Österreicher 2:0 und zog nach dem 2:2 auf 6:2 davon. Vanni wehrte den ersten Satzball mit seinem 96. Ass im Turnier ab (22 im Halbfinale), aber mit einem Servicewinner beendete Ofner die Partie. Für den Österreicher ist Gröden das erste Challenger-Finale seit Mai. Vor einem halben Jahr hatte er in Puerto Vallarta in Mexiko gewonnen. Seinen ersten Challenger-Titel hatte Ofner 2018 in Astana geholt.